

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

22.03.2026

Brand in einem Mehrfamilienhaus | Mehrere Straftaten in einer Bar | Verfassungsfeindliche Gesten

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 94|26

Verantwortlich: Susanne Lübcke

Brand in einem Mehrfamilienhaus

Ort: Grimma, An der Holzecke 15

Zeit: 21.03.2026, 23:10 Uhr

Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Grimma wurden in der vergangenen Nacht sechs Personen verletzt.

Aus bisher unbekannter Ursache war das Feuer kurz nach 23 Uhr im Keller des Hauses ausgebrochen. Die Kameraden der Feuerwehren aus Grimma, Hohnstädt und Großbardau evakuierten die etwas mehr als 20 Bewohner des Hauses und löschten den Brand. Eine 43-jährige Frau und ein 4-jähriges Mädchen mussten mit dem Verdacht einer Rauchgasintoxikation stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Weitere vier Bewohner (64, männlich | 47, weiblich | 44, weiblich | 9, männlich) wurden mit dem gleichen Verdacht ambulant betreut. Da das Haus derzeit nicht mehr bewohnbar ist, wurden die Mieter in der Nacht zunächst in der Muldentalhalle untergebracht. Einige kamen Verwandten oder Bekannten unter. Der entstandene Schaden kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen und wird einen Brandursachenermittler zu Einsatz bringen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Mehrere Straftaten in einer Bar

Ort: Leipzig (Lindenau), Endersstraße

Zeit: 21.03.2026, 03:55 Uhr

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In der Nacht auf Samstag musste ein Mann aufgrund seines Verhaltens in Gewahrsam genommen werden. Er steht im Verdacht im alkoholisierten und berauschten Zustand mehrere Straftaten begangen zu haben.

Kurz vor 4 Uhr betrat ein Mann (34, deutsch) eine Bar in der Endersstraße. Dort soll er zunächst eine verfassungsfeindliche Parole geäußert und anschließend vier Personen angegriffen haben. Außerdem wurden Gegenstände wie ein Stuhl und Krüge beschädigt. Als Beamte des Polizeireviers Leipzig-Südwest eintrafen, beleidigte und bedrohte er diese. Anschließend griff er die Beamten an, sodass sie Zwang anwenden mussten und ihm Handfesseln anlegten. Während der Maßnahmen bedrohte und beleidigte er die Polizisten weiter. Drei der angegriffenen Personen (43, männlich | 22, männlich | 39, weiblich) aus dem Lokal erlitten leichte Verletzungen. Der Vierte war beim Eintreffen der Beamten nicht mehr anwesend. Da sich der Tatverdächtige nicht beruhigen konnte, wurde er zur Verhinderung weiterer Straftaten in den zentralen Polizeigewahrsam gebracht. Ein Atemalkoholvortest war nicht möglich, dennoch kann aufgrund der Wahrnehmung der Beamten davon ausgegangen werden, dass der Tatverdächtige unter dem Einfluss von Alkohol stand. Ein Drogenschnelltest reagierte positiv auf Kokain und Amphetamine. Gegen den 34-Jährigen wird wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Körperverletzung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Bedrohung und Beleidigungen ermittelt.

Verfassungsfeindliche Gesten

Ort: Leipzig (Zentrum-Ost), Willy-Brandt-Platz, Westseite Hauptbahnhof Leipzig

Zeit: 21.03.2026 11:40 Uhr

Am Samstag um die Mittagszeit konnten Beamte der Bundespolizei zwei Männer stellen, die mutmaßlich mehrfach eine verfassungsfeindliche Geste an der Westseite des Leipziger Hauptbahnhofs zeigten.

Aufgrund der Videoüberwachung am Leipziger Hauptbahnhof konnten Bundespolizisten beobachten, wie zwei Männer (18, 20 | beide deutsch) mehrfach eine verfassungsfeindliche Geste zeigten. Dabei dokumentierten sie ihr Verhalten selbst mit einem Handy. Die Bundesbeamten stellten die Männer und riefen Beamte des Polizeireviers Leipzig-Zentrum aufgrund der Zuständigkeit zur Anzeigenaufnahme hinzu. Das Überwachungsvideo, sowie die getätigten Aufnahmen mit dem Handy wurden als Beweismittel gesichert und sind Teil der Ermittlung wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Verkehrsunfall mit zwei Verletzten

Ort: Leipzig (Engelsdorf), Riesaer Straße

Zeit: 21.03.2026, 19:10 Uhr

Am Samstagabend kam es im Leipziger Stadtteil Engelsdorf zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden.

Kurz nach 19 Uhr fuhr eine 57-jährige mit ihrem Toyota auf Hans-Weigel-Straße in Richtung Bundesstraße 6. An der Kreuzung zur Riesaer Straße wollte sie diese überqueren. Die Ampel zeigte zu diesem Zeitpunkt für den Verkehr zwischen der Hans-Weigel-Straße und der Paunsdorfer Allee Grün. Der 42-jährige Fahrer (deutsch) eines Porsche kam aus der Paunsdorfer Allee und wollte nach links in die Riesaer Straße in Richtung Borsdorf abbiegen. Dabei missachtete er aus bisher unbekannter Ursache die Vorfahrt des Toyotas, sodass es zum Zusammenstoß kam. Sowohl die 57-jährige Fahrerin als auch deren 59-jähriger Beifahrer wurden verletzt und mussten zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Der Fahrer des Porsche blieb unverletzt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der entstandene Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf mehr als 100.000 Euro. Beamte des Polizeireviers Leipzig-Südost nahmen den Unfall und die damit verbundenen Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung, auf.